

S. Francisci in dem Dorff Biquepuce, Von welchem orth alle Bottschaffter Von Röm: Cathol: Religion zugethanen Puiſancen außzugehen pflegen damit folcher Geſtalt alles in zeitliche Bereitschafft und gute ordnung gebracht werde. Der Fürst begab sich zwischen 8. und 9. Uhr in einem Wagen mit seinen Gentils-hommes incognito dahin, gieng sogleich in die Kirchen, und wartete alda eine Heil. Meß ab, welche solemniter gelesen wurde, und ihm hierzu ein mit violet-Sammet Bedeckter Bett-Stuhl und Knie-Polster Bereit stunde, wohin ihm auch seine ganze Hoffstatt Gefolget, Von dannen Versügte er sich in sein apartement zur Ebenen Erden, welches in 2 Zimmern Bestunde, seine Gentils-hommes Blieben bey ihm in dem Ersten, in dem Andern wurden die Pages mit ihren Hoffmeister Herrn Reitter Canonico zu Münster Rangirt, wobey sich auch die übrigen Officiers aufhielten, die Livrée Bedienten aber wurden in dem Kreuz-gang placirt wordurch man passiren mußte, alßdann kamen die Gentilshommes deren Prinzen, und Prinzessinnen Von Geblüth, wie auch derer H. Bottschaffter umb den Fürsten Von ihren Principalen zu Complimentiren nach und nach an, welches durch Trommelschlagen jedes mahl bey dem Thor angezeüget wurde, dieselbe wurden von denen Secretarijs Bey dem Wagen, von denen Gentils-hommes außer der antichambre, Von dem Fürsten selbst endlich in hervormachung ecklicher Schritte in Mitten seines zimers empfangen, dan fuhren die letztern gleich wieder nacher Hauß, weillen alhier zu bemercken die H. Ambassadeurs wegen evitirung alles precedenz-Streitt keine Wägen schicken, je aber derer Princes du Sang Verblieben, umb mit ihrer Principalen Wägen bey dem Einzug das Cortegio zu machen, wurden aber indessen mit Verschiedenen selbst beliebigen Fruhstücken so alles sattjam in Bereitschafft ware, Bedient. Der Marechal Pucegur [Puy-Segur], welcher den Fürsten einzuholen Von dem König Benennet ware, langte zwischen 11. und 12. Uhr mit dem Introduceur des Ambassadeurs chevalier Sainctot in einem des Königs mit 8. Pferden